



24. Juni 2020 Wechsel des Stv. Bezirksvorstehers im Bezirk Dinslaken

Am 24. Juni 2020 verabschiedete Bezirksapostel Storck Bezirksevangelist Horst Preuten in den Ruhestand. Als Nachfolger ernannte der Bezirksapostel den Hirten Dietmar Bruns.

Neuer Vertreter für Bezirksvorsteherin Dinslaken

Dinslaken. Hirte Dietmar Bruns dient künftig zusätzlich als Stellvertreter des Bezirksvorstehers in Dinslaken. Bezirksapostel Rainer Storck ernannte den Vorsteher der Gemeinde Wesel im Gottesdienst am 24. Juni 2020. Zudem verabschiedete er Bezirksevangelist Horst Preuten in den Ruhestand.

Bezirksapostel Rainer Storck würdigte Horst Preuten bei der Ansprache zur Ruhesetzung als fleißigen und gradlinigen Amtsträger, dem kein Weg zu weit gewesen und der in der zwischenmenschlichen Begegnung immer sehr bescheiden geblieben sei. Sowohl zu seinen Segensträgern als auch zu allen seinen Amtsbrüdern habe sich Horst Preuten loyal verhalten. „Man wusste immer, wofür du stehst“, so Bezirksapostel Storck. Er werde ihn im Kreis der Bezirksämter vermissen.

Vielen Gemeinden als Vorsteher gedient

43 Jahre lang war Horst Preuten (65) ehrenamtlich als Amtsträger in der Neupostolischen Kirche tätig. 1977 empfing er durch den damaligen Bezirksapostel Emil Schiwy das Unterdiakonenamt. Nach der Ordination zum Diakon (1980) und Priester (1982) war Horst Preuten viele Jahre in der Gemeinde Voerde-Friedrichsfeld im damaligen Kirchenbezirk Duisburg-Hamborn als Seelsorger in vielen Funktionen (in der Gemeinde, Jugend- und Kinderseelsorge sowie Öffentlichkeitsarbeit) tätig. Ab Ende 1994 diente er der Gemeinde Voerde-Friedrichsfeld als Vorsteher und empfing 1996 das Hirtenamt.

2003 wurde Horst Preuten von Bezirksapostel Wilhelm Leber zum Bezirksevangelist für Duisburg-Hamborn ordiniert und im September 2005 nach der Bezirksstrukturreform für den neu geschaffenen Kirchenbezirk Dinslaken bestätigt.

Zusätzlich zu seinen Aufgaben als stellvertretender Bezirksvorsteher war Horst Preuten in den vielen Jahren seiner Amtstätigkeit auch immer wieder als Vorsteher in verschiedenen Gemeinden verantwortlich, unter anderem in Emmerich, Duisburg-Beeck, Dorsten-Hervest, Dorsten und Dinslaken-Hiesfeld. So haben ihn viele Kirchenmitglieder als zuständigen Seelsorger kennengelernt.

Auf Horst Preuten folgt Dietmar Bruns

Hirte Dietmar Bruns (62) wurde im gleichen Gottesdienst wie Bezirksevangelist Preuten zum Unterdiacon ordiniert. Er hat damit ebenfalls schon 43 Jahre als Amtsträger hinter sich, nun kämen noch einige hinzu, schmunzelte Bezirksapostel Storck bei der Ansprache vor der Ernennung. Mit der stellvertretenden Bezirksleitung gelte es nun für den erfahrenen Vorsteher, Aufgaben mit einer größeren Verantwortung zu übernehmen. Zugute käme ihm dabei, dass er den Bezirk gut kenne.

Zwei Empfehlungen gab der Bezirksapostel mit auf den Weg. Zum einen, er solle so bleiben, wie er ist. „Er ist immer gut, wenn man seine Persönlichkeit behält, auch nicht versucht, jemanden zu kopieren oder nachzuahmen“, erläuterte der Bezirksapostel. Zum anderen wies er auf Eigenschaften hin, die für die kirchlichen Aufgaben dringend gebraucht würden: Geduld aufbringen; Ruhe und Frieden bewahren, besonnene Entscheidungen treffen.

Nach dem Jawort des Hirten zur neuen Aufgabe ernannte ihn der Bezirksapostel zum stellvertretenden Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Dinslaken.

Christus macht frei

Den Gottesdienst leitete der Bezirksapostel mit Gedanken zum Jahresmotto "Christus macht frei" ein. Durch die bedingten Beschränkungen in der Corona-Pandemie sei das Jahresmotto etwas zu kurz gekommen. Es hätte durch die ausgesetzten Präsenzveranstaltungen in den Gemeinden nicht die Dynamik entfalten können, wie es sich der Stammapostel zum Jahresauftakt gewünscht habe.

Bezirksapostel Storck verwies auf die biblische Begebenheit der Ehebrecherin, die verurteilt und gesteinigt werden sollte (vergleiche Johannes 8,2-11). Christus habe auf zwei Ebenen befreit: Zunächst einmal behielt die Frau ihr Leben, sie kam frei. Sie stellte sich jedoch ihrer Schuld und ließ sich von Jesus sagen, dass sie hinfort nicht mehr sündigen solle.

Auch im Leben der Gläubigen möge sich die, durch die in den Gottesdiensten erlebbare Sündenvergebung, gewonnene Freiheit eine Dynamik entfalten, die helfe, künftig immer mehr die Sünde zu meiden, so der Wunsch von Bezirksapostel Storck. Die zweite Ebene der Befreiung sei die der Ankläger gewesen: Sie hätten die mitgebrachten Steine, sinnbildlich die Vorurteile und Vorwürfe, fallengelassen. Daraus folge ein Auftrag für die Gläubigen: wo immer möglich sollten Vorbehalte und Vorurteile fallen gelassen, Steine der Anklage aus dem Weg geräumt werden. „Ich versichere euch: Das macht frei“, so Bezirksapostel Storck.

Steine sind nichts wert

In seinem letzten Predigtbeitrag im aktiven Dienst wies Bezirksevangelist Preuten auf den sinnbildlichen geringen Wert von Steinen hin. Die Anklage oder die Vorurteile und Vorbehalte gegenüber anderen seien nichts wert. „Wenn man die Steine aus den Händen fallen lässt, kann Jesus Christus dafür Gold der Wahrheit in unsere geöffneten Hände geben“, so der Bezirksevangelist. Dieses Wertvolle gelte es festzuhalten.

Besuch nachgeholt

Ursprünglich hatte Bezirksapostel Rainer Storck die Ruhesetzung und Ernennung im April vorgesehen. An Karfreitag wollte er einen Gottesdienst in Dinslaken durchführen, der durch den Ausbruch der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Diesen Besuch holte er nun nach.

Der Gottesdienst in der Gemeinde Dinslaken wurde per IPTV in weitere Gemeinden des Kirchenbezirks Dinslaken übertragen und konnte ebenfalls über Telefon miterlebt werden.

Text: Frank Schuldt, Hartmut Wolter

Fotos: René Kittelberger

* * *

Ankündigung: Wechsel in der Bezirksleitung von Dinslaken

Dinslaken. Hirte Dietmar Bruns wird Nachfolger von Bezirksevangelist Horst Preuten. Der 62-Jährige wird künftig als Stellvertreter des Bezirksvorstehers Jürgen Follmann arbeiten. Der Wechsel wird im Gottesdienst am 10. April 2020 vollzogen.

In einem Rundschreiben an die Mitglieder der neuapostolischen Gemeinden im Kirchenbezirk Dinslaken informierte Bezirksapostel Rainer Storck über einen vorgesehenen Wechsel in der Bezirksleitung: „Euer Bezirksevangelist Horst Preuten hat im Dezember 2019 sein 65. Lebensjahr vollendet und den Wunsch, in den Ruhestand zu treten.“

Bezirksevangelist Preuten dient seit über 42 Jahren ehrenamtlich als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon mehr als 16 Jahre als Bezirksevangelist.

Gottesdienst in Dinslaken

Die Ruhesetzung des Bezirksevangelisten ist im Gottesdienst geplant, den Bezirksapostel Storck an Karfreitag, dem 10. April 2020 in der Kirche Dinslaken halten wird.

Es ist vorgesehen, dass in diesem Gottesdienst als neuer stellvertretender Bezirksvorsteher Hirte Dietmar Bruns, Vorsteher der Gemeinde Wesel, ernannt wird. Hirte Dietmar Bruns wird neben den neuen Aufgaben in der Bezirksleitung vorerst auch weiter als Vorsteher der Gemeinde Wesel arbeiten. „Ich bin gewiss, dass sich diese mit Gebet getroffene Entscheidung zum Segen für die Gemeinden im Bezirk Dinslaken auswirken wird“, schreibt der Bezirksapostel abschließend.

26 Jahre Vorsteher in Wesel

Dietmar Bruns (62) ist verheiratet und wohnt in Wesel. Sein erstes Amt in der Neuapostolischen Kirche empfing er 1977 für die Gemeinde Voerde. Dort wurde er auch Priester und wechselte 1987 in die Gemeinde Wesel. 1993 ordinierte ihn Apostel Friedrich Wömpner zum Evangelisten und Apostel Walter Schorr 2014 zum Hirten.

Die Gemeinde Wesel leitet er seit 1993 als Vorsteher. Von 1995 bis 1997 war er zudem zwei Jahre als Vorsteher von Bocholt tätig.

Gottesdienst wird übertragen

Der Gottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck am 10. April 2020 kann per Internet in einigen Gemeinden im Bezirk Dinslaken live mitverfolgt werden.

24. Juni 2020

